

6. Tubal.

Shylock hatte einen Glaubensgenossen, Namens Tubal, seiner ungerathenen Tochter nach Genua nachgeschickt, um, wenn er es vermöchte, sie mit Hilfe von Gerichtsdienern festzunehmen. Tubal war unverrichteter Sache wieder zurückgekehrt und erschien jetzt bei Shylock.

Guter Tubal, rief ihm dieser entgegen, guter Tubal, hast Du gefunden die Jessika?

Tubal verneinte es. Vergebens habe er, fügte er hinzu, die größte Mühe verwandt.

Weh geschrien! rief Shylock. Einen Edelstein nahm sie mir mit, der mich gekostet hat zweitausend Dukaten in Frankfurt. Ha, jetzt erst fühle ich, daß gekommen ist ein Fluch über mein Volk. Zweitausend Dukaten, dieser eine Stein! Sie hat mir noch mehr geraubt von köstlichen Juwelen! Ha, daß sie doch todt läge zu meinen Füßen, und ich sehe die Juwelen in ihren Ohren! Möchte sie sein eingesargt und hätte den Beutel Dukaten in der Hand! Also all' deine Mühe vergebens, Tubal? Das Nachsehen wird noch kosten viel, viel. Guter Tubal, das ist hart, was ich zu leiden hab! Verluste über Verluste. Hätte ich sie, hätte ich ihn, den Dieb, mit dem sie davonging! Aber bei so viel Unglück keine Genug-